

Unterstützung für Bürgerstiftung und Hospiz-Gruppe

Anzeige

Der Werkschor Rüggeberg spendet Konzerterlös

Erneut hatte der Werkschor des Marienheider Traditionsunternehmens vergangenes Jahr zu einem festlichen Adventskonzert in die Montfortkirche nach Marienheide eingeladen. Anstelle Eintritt baten die Sängerinnen und Sänger am Ausgang um eine Spende zur Unterstützung karitativer Zwecke in der Gemeinde Marienheide.

Euro 1000 nahm jetzt die Sprecherin der Ökumenischen Hospiz-Gruppe Marienheide, Ulrike Possoch entgegen. „Um Sterbenden oder Trauernden die bestmögliche Unterstützung geben zu können, ist es notwendig, dass die ehrenamtlichen Begleiter unserer Hospiz-Gruppe optimal geschult und fortlaufend weitergebildet werden.“ Die Spende ermögliche die Vertiefung der Kenntnisse, zum Wohle der Betroffenen. „Jeder Mensch hat ein Recht auf würdevolles Sterben“, so Ulrike Possoch, „und da machen wir keine Unterschiede im Hinblick auf Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, Nationalität oder Erkrankung der Hilfesuchenden.“

Auch Burkhardt Müller, Vorsitzender der Marienheider Bür-



V.l. Wolfgang Hell, Burkhardt Müller, Ulrike Possoch, Frank-Uwe Balansky, Florian Pottrick

gerstiftung, freute sich sehr über den Betrag von Euro 1000. „Damit können wir bei unseren Arbeitsschwerpunkten ‚Jugend, Sport und Musik‘ neue Projekte angehen.“ Die Bürgerstiftung nimmt keine Mitgliedsbeiträge ein, sondern „lebt“ ausschließlich vom Ertrag des Stiftungskapitals und von Spenden.

Wolfgang Hell, Vorsitzender des Werkschores und Frank-Uwe Balansky, Geschäftsführer des Chores erläutern, dass es den Mitgliedern des Chores ganz

besonders wichtig sei, Projekte und Initiativen in der Gemeinde Marienheide, wo viele Kolleginnen und Kollegen leben, zu unterstützen.

Florian Pottrick, Pressesprecher der August Rüggeberg GmbH & Co. KG nutzt die Gelegenheit, Werbung für den Werkschor zu machen, „obwohl der Chor immer noch 42 Mitglieder stark ist, würden wir uns gerne mit jungen Sängerinnen und Sängern verstärken.“ Der Werkschor bestehe zudem mittlerweile nicht mehr

allein aus Mitarbeitern der Firma Rüggeberg, so Pottrick. „Während der letzten Jahre kam es zu einer schrittweisen Öffnung. Natürlich sind viele Mitglieder auch im Unternehmen beschäftigt. Zwischenzeitlich sind aber auch deren Familienangehörige oder Freunde dazu gestoßen.“ Der Werkschor probt jeden Mittwoch um 15:30 Uhr im PFERD-BISTRO. Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer der Proben zu kommen und den Chor in Aktion zu erleben.